

**Konrad Nabel:**

## **Vorbeugender Hochwasserschutz wird verbessert**

*Zum heutigen in Kraft treten des Bundeshochwasserschutzgesetzes sagte der umweltpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Konrad Nabel:*

Ich freue mich über den mit großer Mehrheit von Bund und Ländern getragenen Kompromiss zum Hochwasserschutz, der heute in Kraft tritt. Ich hätte mir weniger Unstimmigkeiten im Vorfeld und an einigen Stellen klarere Regelungen z. B. zum Ausschluss von Neubaugebieten oder zum generellen Verbot des Ackerbaus in hochwassergefährdeten Bereichen gewünscht, sehe aber den Kern des Gesetzes mit bundeseinheitlichen Regelungen zum Hochwasserschutz gesichert. Nun sind zunächst die Länder gefordert, flussbezogene Hochwasserschutzpläne aufzustellen und mit den betroffenen Nachbarn abzustimmen. In Schleswig-Holstein werden wir uns als SPD-Fraktion aktiv an diesem Prozess beteiligen.

Ich hoffe sehr, dass die Lehren der Flutkatastrophe in Deutschland aus dem Jahr 2002, die 21 Todesopfer gefordert und mehr als 10 Mrd. Euro an Sachschäden verursacht hat, bei der Umsetzung des Hochwasserschutzgesetzes nicht aus dem Blick verloren werden.